

Niederschrift
über die 17. Sitzung der Landschaftsversammlung
am 16.12.2019 in Köln, Horion-Haus

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert
Blondin, Marc (MdL)
Boss, Frank (MdL)
Bündgens, Willi
Dickmann, Bernd
Diekmann, Klaus
Einmahl, Rolf
Dr. Elster, Ralph
Fenninger, Georg
Fischer, Peter
Giebels, Harald
Henk-Hollstein, Anne
Hohl, Peter
Hurnik, Ivo
Isenmann, Walburga
Jülich, Urban-Josef
Kersten, Gertrud
Kisters, Dietmar
Kleine, Jürgen
Krebs, Bernd
Kromer-von Baerle, Wolfgang
Kühlwetter, Joachim
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
Loepp, Helga
Mucha, Constanze
Nabbefeld, Michael
Natus-Can M.A., Astrid
Prof. Dr. Peters, Leo
Petrauschke, Hans-Jürgen
Plum, Franz
Pütz, Susanne
Rohde, Klaus
Rubin, Dirk
Schavier, Karl
Dr. Schlieben, Nils Helge
Schönberger, Frank
Dr. Schoser, Martin
Schroeren, Michael
Solf, Michael-Ezzo

Vorsitzende

Sonntag, Ullrich
Stefer, Michael
Stieber, Andreas-Paul
Tondorf, Bernd
Tschepe, Heidemarie
Wörmann, Josef
Zimball, Wolfgang

SPD

Arndt, Denis
Brodrick, Helmut
Ciesla-Baier, Dietmar
Daun, Dorothee
Eichner, Harald
Franz, Michael
Joebges, Heinz
Kaiser, Manfred
Kaske, Axel
Kiehlmann, Peter
Dr. Klose, Hans
Krupp, Ute
Lüngen, Ilse
Mahler, Ursula
Nottebohm, Doris
Recki, Gerda
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Schmerbach, Cornelia
Schmitz, Hans
Schnitzler, Stephan
Schultes, Monika
Schulz, Margret
Schulz, Ursula
Soloeh, Barbara
Steinhäuser, Heike
Walter, Karl-Heinz
Weiden-Luffy, Nicole Susanne
Wietelmann, Margarete
Wietheger, Karin
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen
Wucherpfennig, Brigitte
Zepuntke, Klaudia

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Barion, Katrin
Beck, Corinna
Beu, Rolf Gerd
Blanke, Andreas
Bortlitz-Dickhoff, Johannes
Deussen-Dopstadt, Gabi bis TOP 10.6
Fliß, Rolf
Peters, Anna
Rickes, Roland
Schäfer, Ilona
Schmitt-Promny M.A., Karin
Tuschen, Johannes-Jürgen

Warnecke, Uwe Marold
Zimmermann, Thor-Geir
Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Effertz, Lars Oliver
Feiter, Stefan
Franke, Petra
Grün, Rainer
Haupt, Stephan (MdL)
Pohl, Mark Stephen
Runkler, Hans-Otto
Wallutat, Philipp

Die Linke.

Ammann-Hilberath, Martina
Basten, Larissa
Detjen, Ulrike
Hamm, Gudrun
Zierus, Jürgen

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo
Fink, Hans-Jürgen
Hemsteeg, Kai
Nüse, Theodor bis TOP 10.2
Rehse, Henning
Schmitz, Heinz

Allianz in der LVers

Traeder, Thomas
Wegener, Ralf

Von den Fraktionsgeschäftsstellen

Böll, Thomas	SPD
Klemm, Ralf	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Schulte, Felix	Die Linke.

Verwaltung:

LVR-Direktorin Lubek, Ulrike
Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernentin Hötte, Renate
LVR-Dezernent Althoff, Detlef
LVR-Dezernent Bahr, Lorenz
LVR-Dezernentin Prof. Dr. Faber, Angela
LVR-Dezernent Janich, Marc
LVR-Dezernent Lewandrowski, Dirk
LVR-Dezernentin Wenzel-Jankowski, Martina
LVR-Dezernentin Karabaic, Milena
Bayer, Christine, Leitung LVR-Fachbereich 03
Egyptien, Lukas, komm. Leitung LVR-Fachbereich 06 und persönlicher Referent LD'in

Laqua, Frank, persönlicher Referent Vors. LVers
Klaus, Tobias, persönlicher Referent LD'in
Dannat, Knut, Leitung LVR-Fachbereich 14
Fischer, Martina, LVR-Fachbereich 14
Soethout, Guido, Leiter LVR-Fachbereich 21
Pleus, Alfred, LVR-Fachbereich 06
Köcher, Christiane, LVR-Fachbereich 06 (Protokoll)
Pauly, Anna, LVR-Fachbereich 06
Wiegleb, Leon, Auszubildender LVR-Fachbereich 06

Gäste

Dr. Lunemann, Georg, Allgemeiner Vertreter des LWL-Direktors, erster Landesrat und
Kämmerer des LWL
Nüchter, Laura, sachkundige Bürgerin FDP-Fraktion
Hagenbruch, Detlef, sachkundiger Bürger Fraktion FREIE WÄHLER

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

- | | | |
|------|--|----------------------------------|
| 1. | Anerkennung der Tagesordnung | |
| 2. | Verpflichtung neuer Mitglieder | |
| 3. | Umbesetzung in den Ausschüssen | |
| 3.1. | Umbesetzung in den Ausschüssen | Antrag
14/309 SPD B |
| 3.2. | Umbesetzung in Ausschüssen | Antrag
14/341 GRÜNE B |
| 3.3. | Umbesetzung in den Ausschüssen | Antrag
14/342 FDP B |
| 4. | Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018 | 14/3811 K |
| 5. | Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin | 14/3800 B |
| 6. | Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen | |
| 6.1. | Feststellung des Jahresabschlusses 2018 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Verlustbehandlung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses | 14/3798 B |
| 6.2. | Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses | 14/3781 B |
| 6.3. | Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 des LVR-Klinikverbundes und Beschluss über die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung der Krankenhausausschüsse | 14/3657 B |
| 6.4. | Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der LVR-HPH-Netze und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung des Betriebsausschusses | 14/3797 B |
| 7. | Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 2018 | 14/3813 K |

- | | | |
|---------|---|--------------------------------|
| 8. | Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin | 14/3796 B |
| 9. | Satzungen | |
| 9.1. | Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) | 14/3637 B |
| 9.2. | Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) | 14/3638 B |
| 9.3. | Satzung zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung" | 14/3721 B |
| 9.4. | Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an die Fachstellen für behinderte Menschen im Arbeitsleben im Rheinland für das Jahr 2020 (Ausgleichsabgabebesatzung 2020) | 14/3677 B |
| 9.5. | Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen | 14/3418 B |
| 9.6. | Satzung zur Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland zur Heranziehung zu Aufgaben des Eingliederungshilfeträgers und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe - Heranziehungssatzung Soziales | 14/3825 B |
| 10. | Haushalt 2020/2021 | |
| 10.1. | Benehmensherstellung zur Festsetzung des Umlagesatzes für die Haushaltsjahre 2020/2021 | 14/3735/1 B |
| 10.2. | Sachanträge zum Haushalt (ohne Anträge zum Thema "Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen") | |
| 10.2.1. | Antrag zum Doppelhaushalt 2020/2021: Fördertopf inklusive Spielgeräte | 14/272/1 FREIE WÄHLER B |
| 10.2.2. | Cradle to Cradle; Haushalt 2020/2021 | 14/278 CDU, SPD B |
| 10.2.3. | CO2 Emissionen senken; Haushalt 2020/2021 | 14/279 CDU, SPD B |
| 10.2.4. | Bauen für Menschen GmbH (BfM); Haushalt 2020/2021 | 14/280 CDU, SPD B |
| 10.2.5. | Mitarbeitendenbefragung; Haushalt 2020/2021 | 14/281 CDU, SPD B |
| 10.2.6. | Schulische Inklusion muss sich im Arbeitsleben fortsetzen; Haushalt 2020/2021 | 14/282 CDU, SPD B |
| 10.2.7. | Sicherstellung der Beschulung der Schüler*innen in den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021 | 14/283 CDU, SPD B |

10.2.8.	Entwicklung und Implementierung einer Digitalisierungsstrategie im LVR unter Beteiligung der Bürger*innen, Mitgliedskörperschaften, Mitarbeiter*innen und Expert*innen; Haushalt 2020/2021	14/284 CDU, SPD B
10.2.9.	Perspektiven für ein arbeitgeberseitig vollfinanziertes Jobticket im LVR; Haushalt 2020/2021	14/285 CDU, SPD B
10.2.10.	BTHG als Impulsgeber für inklusive Sozialraumorientierte Stadtteilentwicklung; Haushalt 2020/2021	14/286 CDU, SPD B
10.2.11.	Gleichwertige Lebensverhältnisse an den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021	14/287 CDU, SPD B
10.2.12.	Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten effektiv unterstützen! Haushalt 2020/2021	14/288 CDU, SPD B
10.2.13.	Digitalisierung für Menschen mit Behinderung nutzbar machen; Haushalt 2020/2021	14/289 CDU, SPD B
10.2.14.	Ermöglichung von Mitarbeiterrabatten; Haushalt 2020/2021	14/291 SPD, CDU B
10.2.15.	Etablierung eines Personalarztes; Haushalt 2020/2021	14/292 SPD, CDU B
10.2.16.	Aufstockung der Mittel zur Förderung der Biologischen Stationen; Haushalt 2020/2021	14/293 SPD, CDU B
10.2.17.	Abfallvermeidung/-trennung; Haushalt 2020/2021	14/294 SPD, CDU B
10.2.18.	Unterstützungsmöglichkeiten nach § 16 i SGB II; Haushalt 2020/2021	14/295 SPD, CDU B
10.2.19.	Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung bei Ausbildung und Berufsbildung stärken; Haushalt 2020/2021	14/296 SPD, CDU B
10.2.20.	Angemessene und rechtzeitige Hilfsmittelversorgung; Haushalt 2020/2021	14/297 SPD, CDU B
10.2.21.	Konzept Ernährung bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen der Mund/Schlundmuskulatur; Haushalt 2020/2021	14/298 SPD, CDU B
10.2.22.	Aktualisierung Versorgungskonzepte LVR-Kliniken; Haushalt 2020/2021	14/300 SPD, CDU B
10.2.23.	Inklusive Werft im Archäologischen Park Xanten; Haushalt 2020/2021	14/301 SPD, CDU B
10.2.24.	Ausbau Netzwerk Industriemuseen der Landschaftsverbände in NRW; Haushalt 2020/2021	14/302 SPD, CDU B

10.2.25.	Strukturwandel Rheinisches Revier; Haushalt 2020/2021	14/303 SPD, CDU B
10.2.26.	2021 - 1700 Jahre Jüdisches Leben im Rheinland; Haushalt 2020/2021	14/305 SPD, CDU B
10.2.27.	Einführung eines Inklusionsmanagements im LVR-HPH- Netz/Anschubfinanzierung; Haushalt 2020/2021	14/306 SPD, CDU B
10.2.28.	Fonds Heimerziehung; Haushalt 2020/2021	14/307 SPD, CDU B
10.2.29.	Vielfalt und Gerechtigkeit im LVR: Weiterentwicklung der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit des LVR im Sinne des sog. Diversity-Ansatzes; Haushalt 2020/2021	14/308 SPD, CDU B
10.2.30.	Regiosaatgutförderung als Angebot für geeignete Flächen im Rheinland; Haushalt 2020/2021	14/310 CDU, SPD B
10.2.31.	Eltern beraten Eltern	14/311 GRÜNE B
10.2.32.	Zertifikatskurs "Inklusion im Elementarbereich"	14/312 GRÜNE B
10.2.33.	CO2-Belastung unvermeidbarer Flugreisen kompensieren	14/313 GRÜNE B
10.2.34.	Lastenfahrräder in allen LVR-Kliniken	14/314/1 GRÜNE B
10.2.35.	Modellprojekt Inklusiver Sozialraum	14/315 GRÜNE B
10.2.36.	Prävention von sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und WfbM	14/316 GRÜNE B
10.2.37.	Regionale Kulturförderung in den Mitgliedskörperschaften sichern	14/319 GRÜNE B
10.2.38.	Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Freier Eintritt in LVR-Museen	14/321 Die Linke. B
10.2.39.	Weitere FÖJ-Plätze im Rheinland	14/322 GRÜNE B
10.2.40.	Bessere ÖPNV-Anbindung der Museen in Kommern und Lindlar	14/325 GRÜNE B
10.2.41.	Produktziel Soziale Teilhabe	14/328 GRÜNE B
10.2.42.	Produktziel Leistungen im Arbeitsbereich der WfbM	14/329 GRÜNE B
10.2.43.	Fortführung der LVR-Inklusionspauschale	14/330 GRÜNE B
10.2.44.	Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Kostenfreies Jobticket	14/332 Die Linke. B
10.2.45.	1000 Jahre Abtei Brauweiler - ein historisches Ereignis für das LVR- Kultur- und Dienstleistungszentrum in Brauweiler; Haushalt 2020/2021	14/333 CDU, SPD B
10.2.46.	Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Fortführung der Inklusionspauschale	14/334 Die Linke. B

10.2.47.	Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Systemische Elternberatung	14/335 Die Linke. B
10.2.48.	Haushalt 2020/2021: Für eine nachhaltige Mobilitätsstrategie beim LVR	14/339 GRÜNE B
10.3.	Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen	
10.3.1.	Unterstützung der Schülerfahrten	14/3810/1 B
10.3.2.	Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen; Haushalt 2020/2021	14/304 SPD, CDU B
10.3.3.	Freie Fahrt ins Museum	14/317 GRÜNE B
10.3.4.	Unterstützung von Informationsfahrten zu Gedenkstätten und Lernorten	14/318 GRÜNE B
10.3.5.	Besuch von Schülerinnen und Schülern der LVR-Schulen in LVR-Museen	14/323 GRÜNE B
10.3.6.	Europäisches Miteinander bestärken - Schülerbegegnungen auf Vogelsang fördern	14/324/1 GRÜNE B
10.4.	Haushalt 2020/2021 Umlagesatzgestaltung	
10.4.1.	Haushalt 2020/21 - Umlagesatzgestaltung	14/338 CDU, SPD B
10.4.2.	Haushalt 2020/2021: Umlagesatzgestaltung 2020	14/340 GRÜNE B
10.5.	Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Jahre 2020/2021	14/3815 B
10.6.	Wirtschaftsplanentwürfe 2020	
10.6.1.	Wirtschaftsplanentwurf 2020 sowie Veränderungsnachweis zum Wirtschaftsplanentwurf von LVR-InfoKom	14/3777 B
10.6.2.	Wirtschaftsplanentwurf 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	14/3502/1 B
10.6.3.	Wirtschaftsplanentwurf 2020 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	14/3531/1 B
10.6.4.	Wirtschaftsplanentwürfe 2020 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2020 des LVR-Klinikverbundes	14/3656 B
11.	Aufsichtsmöglichkeiten stärken – Betroffene schützen! Für eine effektive Kontrolle von Werkstätten für behinderte Menschen	Antrag 14/327 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., FREIE WÄHLER B
12.	Fragen und Anfragen	
13.	Verschiedenes	

Beginn der Sitzung: 10:10 Uhr

Ende der Sitzung: 11:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt **die Vorsitzende** die Mitglieder der 14. Landschaftsversammlung Rheinland zur 17. Sitzung. Besonders begrüßt sie den Gast vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Herrn Dr. Georg Lunemann, Allgemeiner Vertreter des LWL-Direktors, erster Landesrat und Kämmerer.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass zu dieser 17. Sitzung der 14. Landschaftsversammlung Rheinland frist- und ordnungsgemäß mit Schreiben vom 4. Dezember 2019 eingeladen und der Sitzungstermin auf der Internetseite des Landschaftsverbandes Rheinland öffentlich bekannt gemacht worden sei.

Als Beisitzende beruft sie Herrn Marc Blondin MdL (CDU-Fraktion) und Herrn Hans-Jürgen Fink (FREIE WÄHLER).

Für die heutige Sitzung haben sich folgende Mitglieder entschuldigt:

CDU-Fraktion:
Müller, Michael

SPD-Fraktion:
Berten, Monika
Heinisch, Iris
Holtmann-Schnieder, Ursula
Pöhler, Raoul
Thiele, Elke

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN:
Emmler, Stephan
Kresse, Martin

Fraktion Die Linke.:
Pilgram, Ludger

Fraktionslos:
Dr. Böhnke, Rolf

Die Vorsitzende gratuliert Herrn Denis Arndt (SPD-Fraktion) zu seinem Geburtstag.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende verweist auf die 2. aktualisierte Tagesordnung.

Die Mitglieder der Landschaftsversammlung erklären sich mit der 2. aktualisierten Tagesordnung einverstanden.

Punkt 2
Verpflichtung neuer Mitglieder

Es erfolgten keine Verpflichtungen.

Punkt 3
Umbesetzung in den Ausschüssen

Punkt 3.1
Umbesetzung in den Ausschüssen
Antrag Nr. 14/309 SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Landschaftsversammlung stimmt folgenden Umbesetzungen zu:

Krankenhausausschuss 1 (stellvertretendes Mitglied)

alt: Thomas Böll*

neu: Heike Steinhäuser

* = sachkundiger Bürger

Punkt 3.2
Umbesetzung in Ausschüssen
Antrag Nr. 14/341 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Landschaftsversammlung stimmt folgenden Umbesetzungen zu:

Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland (stellvertretendes Mitglied)

alt: NN

neu: Bettina Herlitzius*

Krankenhausausschuss 4 (stellvertretendes Mitglied)

alt: NN

neu: Frank vom Scheidt*

alt: NN

neu: Thor-Geir Zimmermann

* = sachkundige/r Bürger*in

Punkt 3.3

Umbesetzung in den Ausschüssen

Antrag Nr. 14/342 FDP

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Landschaftsversammlung beschließt folgende Umbesetzungen:

Schulausschuss

Mitglied: Müller-Rech, Franziska, MdL* (zuvor: Franke, Petra)

Stellv. Mitglied: Franke, Petra (zuvor: Müller-Rech, Franziska, MdL*)

Betriebsausschuss Jugendhilfe Rheinland

Mitglied: Franke, Petra (zuvor: Müller-Rech, Franziska, MdL*)

Stellv. Mitglied: Müller-Rech, Franziska, MdL* (zuvor: Franke, Petra)

Sozialausschuss

Mitglied: Nüchter, Laura* (zuvor: Runkler, Hans-Otto)

Stellv. Mitglied: Runkler, Hans-Otto (zuvor: Müller-Rech, Franziska, MdL*)

* sachkundige Bürgerin/sachkundiger Bürger

Punkt 4

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018

Vorlage Nr. 14/3811

Es gibt keine Wortbeiträge.

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 29.11.2019 über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie über den Jahresbericht der Rechnungsprüfung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3811 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin

Vorlage Nr. 14/3800

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland

wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW in Verbindung mit § 23 Abs. 2 S.1 LVerbO entsprechend der Vorlage 14/3800 festgestellt.

2. Der in 2018 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 19.639.161,15 € wird aufgrund der Vorgaben des § 75 Abs. 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.

3. Der LVR-Direktorin wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung erteilt.

Punkt 6

Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der wie Eigenbetriebe geführten Einrichtungen

Punkt 6.1

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 von LVR-InfoKom und Beschluss über die Verlustbehandlung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 14/3798

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1.1 Die Landschaftsversammlung stimmt der Entnahme aus der Gewinnrücklage in Höhe von 52.324,42 € zu.

1.2 Die Landschaftsversammlung stellt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2018 von LVR-InfoKom mit einer Bilanzsumme von 47.011.972,36 € und einem Jahresfehlbetrag von 736.931,54 € fest.

1.3. Die Landschaftsversammlung beschließt, den Jahresfehlbetrag von 736.931,54 € unter Berücksichtigung der Entnahme aus der Gewinnrücklage von 52.324,42 € zuzüglich des Verlustvortrages von 998.652,49 € auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Dem Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung wird in seiner Funktion als Betriebsausschuss für LVR-InfoKom gemäß § 5 Abs. 1 lit. c der Betriebsatzung Entlastung erteilt.

Punkt 6.2

Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie über die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 14/3781

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird festgestellt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 hat die LVR-Jugendhilfe Rheinland einen Überschuss in Höhe von 434.642,47 € erwirtschaftet.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 434.642,47 € wird den Rücklagen zugeführt.

3. Den Mitgliedern des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird gemäß § 7 Nummer 4 der Betriebsatzung Entlastung erteilt.

Punkt 6.3

Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 des LVR-Klinikverbundes und Beschluss über die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung der Krankenhausausschüsse Vorlage Nr. 14/3657

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Feststellung der Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 des LVR-Klinikverbundes werden entsprechend den als Anlagen beigefügten Bilanzen zum 31.12.2018 und den Gewinn- und Verlustrechnungen 2018 festgestellt.

2. Gewinnverwendung

Die Gewinnverwendung sieht - ausgehend von den nachfolgend aufgeführten LVR-Kliniken und der LVR-Krankenhauszentralwäscherei - wie folgt aus:

2.1 LVR-Klinik Bedburg-Hau

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 208.707,87 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 480.711,12 wird ein Betrag in Höhe von EUR 689.418,99 der Rücklage zugeführt.

2.2 LVR-Klinik Bonn

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 360.528,25 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 125.581,21 wird ein Betrag in Höhe von EUR 486.109,46 der Rücklage zugeführt.

2.3. LVR-Klinik Düren

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 40.168,17 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 29.250,50 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 1.125.938,40 wird ein Betrag in Höhe von EUR 1.100.000,00 der Rücklage zugeführt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 95.357,07 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.4 LVR-Klinikum Düsseldorf

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 426.656,20 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 588.309,58 wird ein Betrag in Höhe von EUR 1.014.965,78 der Rücklage zugeführt.

2.5 LVR-Klinikum Essen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 57.124,19 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 266.552,41 wird ein Betrag in Höhe von EUR 323.676,60 der Rücklage zugeführt.

2.6 LVR-Klinik Köln

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 287.517,35 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 62.482,65 wird ein Betrag in Höhe von EUR 350.000,00 der Rücklage zugeführt.

2.7 LVR-Klinik Langenfeld

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 401.515,80 wird ein Betrag in Höhe von EUR 401.515,80 der Rücklage zugeführt.

2.8 LVR-Klinik Mönchengladbach

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 326.360,76 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 81.295,30 wird ein Betrag in Höhe von EUR 407.656,06 der Rücklage zugeführt.

2.9 LVR Klinik Viersen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 424.869,13 sowie einer Entnahme aus der Rücklage in Höhe von EUR 26.716,64 wird ein Betrag in Höhe von EUR 451.585,77 der Rücklage zugeführt.

2.10 LVR-Klinik für Orthopädie Viersen

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 56.181,41 wird ein Betrag in Höhe von EUR 56.181,41 der Rücklage zugeführt.

2.11 LVR-Krankenhauszentralwäscherei

Aus dem Jahresüberschuss zum 31.12.2018 in Höhe von EUR 34.009,01 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 38.161,30 sowie einer Einstellung in die Rücklage in Höhe von EUR 60.000,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.170,31 erzielt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 12.170,31 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung der Krankenhausausschüsse

Den Mitgliedern der Krankenhausausschüsse 1 - 4 wird Entlastung erteilt.

Punkt 6.4

Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der LVR-HPH-Netze und Beschluss über die Gewinnverwendung sowie die Entlastung des Betriebsausschusses Vorlage Nr. 14/3797

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Feststellung der Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 der LVR-HPH-Netze werden entsprechend den als Anlagen beigefügten Bilanzen zum 31.12.2018 und den Gewinn- und Verlustrechnungen 2018 festgestellt.

2. Gewinnverwendung

2.1 LVR-HPH-Netz Niederrhein

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 98.703,29, resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 23.138,07, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 25.056,13 und der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 50.509,09, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.2 LVR-HPH-Netz Ost

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 71.785,48, resultierend aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 310.913,67, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 34.693,70 und einer Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 348.005,45, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2.3 LVR-HPH-Netz West

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 80.891,73, resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.596,31, dem Gewinnvortrag aus 2017 in Höhe von EUR 63.128,35 und der Reduzierung der Gewinnrücklagen in Höhe von EUR 14.167,07, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Entlastung des Betriebsausschusses

Dem Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen wird gemäß § 9 Abs. 1 Nummer 3 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Punkt 7

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Jahr 2018

Vorlage Nr. 14/3813

Es gibt keine Wortbeiträge.

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vom 29.11.2019 über die Prüfung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß Vorlage-Nr. 14/3813 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin

Vorlage Nr. 14/3796

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland wird entsprechend der Vorlage-Nr. 14/3796 gemäß § 116 Absatz 1 Satz 3 GO NRW a.F. bestätigt.
2. Die LVR-Direktorin wird entsprechend § 116 Absatz 1 Satz 4 GO NRW a.F. i.V.m. § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW a.F. auf der Grundlage des geprüften Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2018 des Landschaftsverbandes Rheinland entlastet.
3. Von dem Gesamtjahresergebnis 2018 in Höhe von 29.478.512,70 € sind 166.469,98 € anderen Gesellschaftern zuzurechnen. Die Verwendung des Jahresüberschusses aus der LVR-Kernverwaltung von 19.639.161,15 € wird mit der Vorlage Nr. 14/3800 beschlossen. Dieser soll der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Der übrige Betrag wird als Ergebnisanteil der Konzerntochtereinrichtungen mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Punkt 9

Satzungen

Punkt 9.1

Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

Vorlage Nr. 14/3637

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in der Kindertagespflege des Landschaftsverbandes Rheinland (IBIK) wird gem. Vorlage Nr. 14/3637 zugestimmt.

Punkt 9.2

Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) Vorlage Nr. 14/3638

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen des Landschaftsverbandes Rheinland (FInK) wird gem. Vorlage Nr. 14/3638 zugestimmt.

Punkt 9.3

Satzung zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendbegegnungen an Orten der Erinnerung" Vorlage Nr. 14/3721

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Satzung zum Programm "Jugend gestaltet Zukunft - Internationale Jugendarbeit an Orten der Erinnerung" wird gemäß Vorlage Nr. 14/3721 zugestimmt.

Punkt 9.4

Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an die Fachstellen für behinderte Menschen im Arbeitsleben im Rheinland für das Jahr 2020 (Ausgleichsabgabebesatzung 2020) Vorlage Nr. 14/3677

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Ausgleichsabgabebesatzung für das Jahr 2020 wird gemäß Anlage zur Vorlage Nr. 14/3677 zugestimmt.

Punkt 9.5

Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen Vorlage Nr. 14/3418

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen wird gemäß Vorlage Nr. 14/3418 zugestimmt.

Punkt 9.6

Satzung zur Änderung der Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland zur Heranziehung zu Aufgaben des Eingliederungshilfeträgers und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe - Heranziehungssatzung Soziales Vorlage Nr. 14/3825

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland zur Heranziehung zu Aufgaben des Eingliederungshilfeträgers und des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe wird gemäß Vorlage Nr. 14/3825 beschlossen.

Punkt 10 **Haushalt 2020/2021**

Zum Haushalt 2020/2021 sprechen für die Fraktionen:

- Herr Einmahl (CDU)
- Herr Prof. Dr. Rolle (SPD)
- Herr Bortlitz-Dickhoff (GRÜNE)
- Herr Effertz (FDP)
- Frau Detjen (Die Linke.) und
- Herr Rehse (Freie Wähler)

Punkt 10.1 **Benehmsherstellung zur Festsetzung des Umlagesatzes für die Haushaltsjahre 2020/2021** **Vorlage Nr. 14/3735/1**

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland folgenden Beschluss:

Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wird gemäß der Vorlage 14/3735/1 wie folgt beschlossen:

1. Den Einwendungen zur Berücksichtigung von weiteren Haushaltsverbesserungen zur Reduzierung des Umlagesatzes für die Jahre 2020/2021 kann insoweit zumindest teilweise entsprochen werden, dass nach der Beratung aller Anträge der politischen Vertretung und des verwaltungsseitigen Veränderungsnachweises sowie unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen der Modellrechnung des Landes NRW zu den Allgemeinen Deckungsmitteln vom 6. November 2019 ein Absenkungspotential bei der Umlagesatzgestaltung für 2020 von 0,10 Prozentpunkten ermittelt wurde. Für das Jahr 2021 kann keine Änderung des Umlagesatzes vorgeschlagen werden.
2. Die Einwendungen bezogen auf die Höhe der (AG) BTHG-bedingten Aufwendungen und Leistungsanpassungen im LVR-Haushalt 2020/2021 werden zurückgewiesen.
3. Die Einwendungen hinsichtlich des geforderten Einsatzes der Ausgleichsrücklage werden zurückgewiesen.
4. Den Einwendungen bezogen auf ein unterjähriges Controlling zur zeitnahen Anpassung des Umlagesatzes wird insofern entsprochen, als der LVR auch im Bewirtschaftungszeitraum des Doppelhaushaltes 2020/2021 bei erheblichen Planabweichungen den Erlass einer Nachtragsatzung prüfen wird.
5. Die Einwendungen bezüglich des Verfahrens zur Benehmsherstellung werden mit Blick auf die ausführlichen Erläuterungen zur Planung des Doppelhaushaltes in der öffentlichen Anhörung der Mitgliedskörperschaften am 2. September 2019 zurückgewiesen.

Punkt 10.2

Sachanträge zum Haushalt (ohne Anträge zum Thema "Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen")

Die Vorsitzende schlägt, unter Verweis auf die vorliegende Liste der Beratungsergebnisse des Landschaftsausschusses zu den Haushaltsanträgen, den Mitgliedern der Landschaftsversammlung vor, über die Anträge zum Haushalt 2020/2021 auf Basis dieser Liste (ausgenommen der Anträge zum Thema "Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen" [14/304, 14/317, 14/318, 14/323, 14/324/1] und zur Umlagesatzgestaltung [14/338, 14/340]) en bloc abzustimmen.

Hiergegen gibt es keinen Widerspruch.

Punkt 10.2.1

Antrag zum Doppelhaushalt 2020/2021: Fördertopf inklusive Spielgeräte Antrag Nr. 14/272/1 FREIE WÄHLER

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/272/1 **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktion FREIE WÄHLER bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.2.2

Cradle to Cradle; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/278 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ihr zukünftiges Handeln bei Baumaßnahmen nach den Prinzipien des Cradle to Cradle Konzepts (Wiederverwendung von Ressourcen) auszurichten.
2. Bei allen Baumaßnahmen des LVR soll geprüft werden, wie und in welchem Umfang sich das Cradle to Cradle Konzept dabei anwenden lässt. Eine entsprechende Darstellung einschließlich des hierfür eventuell erforderlichen Mehraufwands ist zukünftig in die HU (Haushaltsunterlage) Bau aufzunehmen.

Punkt 10.2.3

CO2 Emissionen senken; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/279 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Mobilitätskonzept zu erstellen und Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer deutlichen Reduzierung von CO2-Emissionen führen.
2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die verursachten CO2-Emissionen im Bereich der Mobilität ab einem sich aus dem Konzept ergebenden Basisjahr jährlich um 3% - 5% zu senken.
3. Hierzu soll ein geeigneter Maßnahmenkatalog erarbeitet werden.

4. Über den kontinuierlichen Umsetzungsprozess soll die Verwaltung die politische Vertretung regelmäßig unterrichten, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der CO₂-Emissionen aufgrund von Dienstreisen.

Punkt 10.2.4

Bauen für Menschen GmbH (BfM); Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/280 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von FDP und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der LVR-Wohnungsbaugesellschaft Bauen für Menschen GmbH Wege zu finden, um das bereits vorhandene Wohnungsangebot für die Mitarbeitenden zu erweitern. Dabei sind alle Möglichkeiten zur Schaffung von Wohnraum in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Punkt 10.2.5

Mitarbeitendenbefragung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/281 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, im Rahmen der nächsten turnusgemäßen LVR-Mitarbeitendenbefragung im Jahr 2021 zu ermitteln, welche zusätzlichen Maßnahmen und Angebote des LVR als Dienstherr und Arbeitgeber für seine Mitarbeitenden als sinnvoll und attraktiv wahrgenommen und bewertet werden und wie der Angebotskatalog nachfragegerecht weiterentwickelt werden kann.

Punkt 10.2.6

Schulische Inklusion muss sich im Arbeitsleben fortsetzen; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/282 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Das LVR-Inklusionsamt wird mit der Durchführung einer empirischen Studie zu Gelingensfaktoren Übergang Schule/Beruf beauftragt. Die Finanzierung soll aus Mitteln der Ausgleichsabgabe erfolgen.

2. Das LVR-Inklusionsamt wird mit der Konzeption und Durchführung einer Fachtagung zum Thema Fachpraktikerausbildung im Jahr 2020 beauftragt.

Punkt 10.2.7

Sicherstellung der Beschulung der Schüler*innen in den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/283 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktion

Die Linke. und der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der aktuellen Plandaten der Schulentwicklungsplanung die Beschulung der Schüler*innen in den Förderschwerpunkten, für welche die Landschaftsverbände als Schulträger gesetzlich verpflichtet sind, räumlich und organisatorisch sicherzustellen und frühzeitig in die entsprechenden Planungen einzusteigen. Dabei sind die pädagogischen Raumprogramme so auszugestalten, dass den Bedarfen der sonderpädagogischen Förderung unter besonderer Berücksichtigung des Gemeinsamen Lernens (z.B. Öffnung von Förderschulen) Rechnung getragen wird. Die hierfür erforderlichen personellen und sächlichen Mittel sind bereit zu stellen. Gleichzeitig soll die Umsetzung der schulischen Inklusion an den allgemeinen Schulen im Rheinland seitens des LVR weiterhin befördert werden.

Punkt 10.2.8

**Entwicklung und Implementierung einer Digitalisierungsstrategie im LVR unter Beteiligung der Bürger*innen, Mitgliedskörperschaften, Mitarbeiter*innen und Expert*innen; Haushalt 2020/2021
Antrag Nr. 14/284 CDU, SPD**

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Digitalisierungsstrategie zu entwickeln und im Verband zu implementieren. Angesichts der Aufbauphase des neuen Dezernats wird hierzu auch auf externe Expertise zurückzugreifen sein.

Die Digitalisierungsstrategie soll unter anderem ethische und soziale Fragestellungen, Haltung und Kultur des LVR zu den drängenden Themen dieser Zeit beinhalten. Dabei sollen vor allem die Veränderungen in der Arbeitswelt sowie die Kommunikationsstrukturen und Leistungsbeziehungen zu den Zielgruppen des LVR beleuchtet werden.

In einem sowohl nach innen als auch nach außen gerichteten partizipativen Entwicklungsprozess sollen nach Möglichkeit insbesondere die Bürger*innen, Mitgliedskörperschaften und Mitarbeiter*innen, aber auch Expert*innen aus Wirtschaft und Wissenschaft miteinbezogen werden.

Die so gewonnen (Zwischen-)Ergebnisse sollen auf einer Fachtagung oder in einem ähnlichen Format einem breiten Publikum präsentiert werden.

Die finanziellen Auswirkungen – auch durch die Einbeziehung von externen Expert*innen resultierenden Kosten sind bei der Planung des kommenden Doppelhaushaltes mit zu berücksichtigen.

Punkt 10.2.9

**Perspektiven für ein arbeitgeberseitig vollfinanziertes Jobticket im LVR;
Haushalt 2020/2021
Antrag Nr. 14/285 CDU, SPD**

Hinweis:

Der Landschaftsausschuss hat Einvernehmen darüber erzielt, dass auch die arbeits- und/oder steuerrechtlichen Komponenten des Antrags in die Prüfung miteinzubeziehen sind. Dies soll so auch mit der Niederschrift protokolliert werden.

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache entsprechend der

Empfehlung des Landschaftsausschusses folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein arbeitgeberseitig/dienstherrenseitig vollfinanziertes Jobticket für Beschäftigte und Beamtinnen und Beamte des LVR unter rechtlichen Aspekten realisierbar ist, mit welchen jährlichen Kosten diese Maßnahme verbunden wäre und welche anderen öffentlichen Arbeitgeber in NRW und der Bundesrepublik sich bisher hierzu entschlossen haben.

Sofern in NRW rechtliche Hinderungsgründe gegen eine solche Maßnahme bestehen, wird die Verwaltung außerdem gebeten darzustellen, auf welchem Weg zunächst etwaige Rechtsgrundlagen anzupassen wären.

Darüber hinaus wird sie beauftragt, der Landesregierung bzw. dem Kommunalen Arbeitgeberverband zu empfehlen, die tarif- und besoldungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, (auch) für Beschäftigte und Beamt*innen der Kommunen und damit auch für die Mitarbeiter*innen des LVR ein unentgeltliches Job-Ticket zu ermöglichen.

Punkt 10.2.10

BTHG als Impulsgeber für inklusive Sozialraumorientierte Stadtteilentwicklung; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/286 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ihre Zusammenarbeit mit den Mitgliedskörperschaften mit dem Ziel zu vertiefen, auf inklusive Sozialräume hinzuwirken und die individuell festgestellten Bedarfe der Menschen mit Behinderung mit fallübergreifender Stadtteilarbeit zu vernetzen. Über die abzuschließenden Kooperationsvereinbarungen des LVR mit seinen Mitgliedskörperschaften soll die Verwaltung auch unter Berücksichtigung dieses Ziels berichten.

Punkt 10.2.11

Gleichwertige Lebensverhältnisse an den LVR-Förderschulen und Förderung der schulischen Inklusion; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/287 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie durch ergänzende freiwillige Förderung Schülerinnen und Schülern im gebundenen Ganztags der LVR-Förderschulen an einer Ferienbetreuung im Sozialraum teilhaben können. Dabei wird auch die Zurverfügungstellung von geeigneten LVR-Förderschulen berücksichtigt.

Sollten für die Schülerinnen und Schüler keine geeigneten Plätze in der Kommune zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung beauftragt, ein entsprechendes Ferienangebot in Trägerschaft des LVR bzw. beauftragter Dritter zu entwickeln.

Die entstehenden Kosten und Bedarfe sind zu ermitteln.

Punkt 10.2.12

Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten effektiv unterstützen! Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/288 CDU, SPD

Hinweis:

Ergänzung der Ziffer 2 (Fettdruck): „... Bedürfnislage von Frauen **mit und ohne Kinder**

mit besonderen sozialen Schwierigkeiten"

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden **geänderten** Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

1. wie zusätzliche präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit ausgestaltet werden können und

2. welche Maßnahmen ergriffen werden können, der besonderen Situation und Bedürfnislage von Frauen **mit und ohne Kinder** mit besonderen sozialen Schwierigkeiten besser gerecht zu werden.

Punkt 10.2.13

Digitalisierung für Menschen mit Behinderung nutzbar machen; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/289 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die durch den LVR gewährte inklusive Bauprojektförderung im Rahmen der beschlossenen Mittel bedarfsgerecht auszuweiten, um insbesondere technische Gebäudeausstattung, die den üblichen Standard des Sozialen Wohnungsbaues übersteigen, zu fördern.

Punkt 10.2.14

Ermöglichung von Mitarbeiterrabatten; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/291 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. sowie der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Beschäftigten des LVR Mitarbeiterrabatte mittels eines Anbieters für die Verwaltung von Mitarbeiterangebotsprogrammen zu ermöglichen.

Punkt 10.2.15

Etablierung eines Personalarztes; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/292 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER sowie bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und ggfs. unter welchen Voraussetzungen ein ‚Personalarztmodell‘ rechtlich zulässig ist und bejahendenfalls eine Kalkulation vorzunehmen, mit welchem finanziellen Aufwand die Umsetzung verbunden wäre.

Punkt 10.2.16

Aufstockung der Mittel zur Förderung der Biologischen Stationen; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/293 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Mittel zur Förderung der Biologischen Stationen sollen um 250.000 Euro auf 1,25 Mio. Euro/Jahr angehoben werden.

Hierbei soll der Sozialraum mit einbezogen werden, um somit Menschen mit Behinderung einzubinden.

Darüber hinaus soll geprüft werden, ob Brachflächen im Umfeld von Museumsflächen für Biologische Stationen genutzt werden können (Bienen- und Insektenschutz/Vogelschutz). Außerdem soll die Gründung von Bildungspartnerschaften angestrebt werden.

Punkt 10.2.17

Abfallvermeidung/-trennung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/294 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die Verwendung von Plastik, insbesondere die Verwendung von Einwegplastik (z.B. Verpackungen, Einwegbecher, Werbeartikel und Essensportionierungen etc.) zu reduzieren und dies bei der Beschaffung durch entsprechende Wertungskriterien zu berücksichtigen.

Dies gilt auch für die Beauftragung von Caterern und Kantinenbetreibern.

Wenn keine Plastikvermeidung möglich ist, soll ein möglichst hoher Anteil von Recyclingprodukten eingesetzt werden.

Ebenso sind Werbeartikel zu vermeiden, die durch die Verwendung von elektronischen Bauteilen und Batterien zu gefährlichem Abfall werden.

2. Für im Baubereich erforderliche Rückbaumaßnahmen sollen die anfallenden Massen in möglichst großem Umfang einer Wiederverwendung bzw. Wiederverwertung zugeführt werden. Eine getrennte Erfassung der verschiedenen Stofffraktionen ist bereits auf der Baustelle umzusetzen.

3. Zukünftig soll bereits in der Planungsphase ein Konzept zur Verminderung/Vermeidung von Baustellenabfällen erstellt werden, dessen Umsetzung in der Ausführungsphase dokumentiert werden soll.

4. Für die Umsetzung sind die erforderlichen zusätzlichen Mittel für die Einrichtung einer Gesamtkoordinationsstelle (Abfallbeauftragter) im Haushalt bereitzustellen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, den politischen Gremien in regelmäßigen Vorlagen den Sachstand zur Umsetzung der Abfallvermeidungs- und Recyclingstrategie im LVR darzustellen.

Punkt 10.2.18

Unterstützungsmöglichkeiten nach § 16 i SGB II; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/295 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die arbeitsmarktpolitischen Unterstützungsmöglichkeiten des § 16 i SGB II beim LVR als Arbeitgeber in Zusammenarbeit mit den örtlich zuständigen Stellen (z. B. Jobcenter) insbesondere auch für langzeitarbeitslose Menschen mit Behinderung genutzt werden können.

Punkt 10.2.19

**Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung bei Ausbildung und Berufsbildung stärken; Haushalt 2020/2021
Antrag Nr. 14/296 SPD, CDU**

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der FDP-Fraktion bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie weitere und verstärkte Maßnahmen ergriffen werden können, um mehr Menschen mit Behinderung eine Ausbildung und Berufsbildung zu ermöglichen.

Punkt 10.2.20

**Angemessene und rechtzeitige Hilfsmittelversorgung; Haushalt 2020/2021
Antrag Nr. 14/297 SPD, CDU**

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf die individuelle Hilfsmittelversorgung für Menschen mit Behinderungen darzustellen, welche konkreten Zuständigkeiten (z.B. Rehaträger, Eingliederungshilfe) bestehen und welche Verfahrenswege einzuhalten sind. Ein entsprechender Wegweiser für alle am Verfahren Beteiligten ist zu erstellen.

Punkt 10.2.21

**Konzept Ernährung bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen der Mund/Schlundmuskulatur; Haushalt 2020/2021
Antrag Nr. 14/298 SPD, CDU**

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

In den Schulen des LVR soll es das Ziel sein, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen der Mund/Schlundmuskulatur - soweit medizinisch vertretbar - eine orale Ernährung zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt zu prüfen, wie die Ernährung der betroffenen Schülerinnen und Schüler an den LVR-Schulen erfolgt.

Sie soll auf Basis der Ergebnisse ggf. entsprechende Handlungsoptionen aufzeigen.

Punkt 10.2.22

**Aktualisierung Versorgungskonzepte LVR-Kliniken; Haushalt 2020/2021
Antrag Nr. 14/300 SPD, CDU**

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe

Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die LVR-Kliniken werden gebeten, die von Ihnen im Jahr 2016 vorgelegten gerontopsychiatrischen Versorgungskonzepte zu aktualisieren unter besonderer Berücksichtigung der anstehenden Krankenhausbedarfsplanung und der Optimierung der Vernetzung in Kooperation mit den somatischen Krankenhäusern und niedergelassenen Haus- und Fachärzten der Region.

Punkt 10.2.23

Inklusive Werft im Archäologischen Park Xanten; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/301 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. gegen die Stimmen der Fraktion FREIE WÄHLER bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorlage 14/3207 sowie unter Berücksichtigung der Gespräche mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKBG) den bisherigen mittelfristigen Rahmenförderplan anzupassen.

Dabei ist prioritär eine architektonische Hülle für die inklusive Werft und die Präsentation der entstandenen Schiffsnachbauten der römischen Flotte vorzusehen. Die notwendigen Planungskosten sind für den Haushalt 2021 einzuplanen. Der Eigenanteil des LVR für diese Investitionen wird in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Wir erwarten eine Förderung des Landes mindestens im bisherigen Umfang.

Punkt 10.2.24

Ausbau Netzwerk Industriemuseen der Landschaftsverbände in NRW; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/302 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das LVR-IMus gemeinsam mit dem LWL-IMus eine spezifische, NRW-weite Konzeption für eine innovative Imagekampagne aller industrie-kulturellen Standorte zu entwickeln und die inhaltliche Ausrichtung zu aktualisieren. Diese soll die thematischen und strukturellen Bezüge untereinander herausstreichen und zugleich aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen fokussieren. Dies geschieht im Kontext der Planungen zum 75. Jubiläum des Landes Nordrhein-Westfalen. Dazu soll zu den Haushaltsberatungen 2020/21 ein Zeit- und Kostenplan vorgelegt werden. Die Finanzierung dieses Projektes in Bezug auf Planung, Umsetzung und Koordinierung ist zusätzlich bereitzustellen und soll einen Betrag in Höhe von 1,125 Mio. Euro nicht überschreiten.

Punkt 10.2.25

Strukturwandel Rheinisches Revier; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/303 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Konzepte zu entwickeln sowohl analog als auch digital,

die dem dramatischen Strukturwandel im Rheinischen Revier Rechnung tragen sollen sowie einen Zeit- und Kostenplan zu entwickeln. Dabei soll an bisherige Projekte, wie z. B. die kulturanthropologische Studie zum Ort Keyenberg des LVR-ILR, angeknüpft werden. Die Veränderungen in der Landschaft sollen visualisiert werden. Die für diese Maßnahmen notwendigen Mittel sollen zusätzlich bereitgestellt werden.

Punkt 10.2.26

2021 - 1700 Jahre Jüdisches Leben im Rheinland; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/305 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Jahr 2021 eine rheinlandweite, thematische LVR-Veranstaltungskonzeption aufzulegen. Diese soll als Kooperation mit den LVR-eigenen Einrichtungen, LVR-Landsynagoge Titz-Rödingen und dem MiQua, sowie mit dritten Partnern (auch unter Berücksichtigung kleinerer Fördervereine) im Rheinland konzipiert und umgesetzt werden. Die benötigten Projektmittel werden zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Punkt 10.2.27

Einführung eines Inklusionsmanagements im LVR-HPH-Netz/Anschubfinanzierung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/306 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Die Linke. und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der FDP-Fraktion bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

In dem HPH-Verbund wird ein Inklusionsmanagement in einem ersten Schritt für den Ledenhof, in einem zweiten Schritt für das gesamte Netz implementiert. Die Finanzierung erfolgt für die Dauer von zwei Jahren aus dem LVR-Haushalt, danach wird sie durch den fusionierten HPH-Verbund sichergestellt. Eine Zusammenarbeit/Abstimmung des HPH-Verbundes sowie mit dem Sozialdezernat des LVR bei weiteren inklusiven Baumaßnahmen mit der Gesellschaft "Bauen für Menschen" ist dabei anzustreben.

Punkt 10.2.28

Fonds Heimerziehung; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/307 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Landschaftsverband Rheinland stellt für rheinische Selbsthilfeprojekte ehemaliger Heimkinder und Menschen, die in Psychiatrie und Behindertenhilfe in der Zeit von 1949 bis 1975 Unrecht und Leid erfahren haben, Mittel in Höhe von insgesamt 600.000 Euro zur Verfügung. Diese werden in den Jahren 2020, 2021 und 2022 jährlich in gleicher Höhe verausgabt.

2. Die Haushaltsmittel werden zunächst aus den zu erwartenden Rückflüssen aus dem Fondsvermögen des „Fonds Heimerziehung West“ zur Verfügung gestellt und bleiben

damit dem ursprünglichen Verwendungszweck, nämlich der Verbesserung der Situation ehemaliger Heimkinder, erhalten.

3. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Förderrichtlinien zu erarbeiten, die der Vertretung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Punkt 10.2.29

Vielfalt und Gerechtigkeit im LVR: Weiterentwicklung der Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsarbeit des LVR im Sinne des sog. Diversity-Ansatzes; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/308 SPD, CDU

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

'Nur eine inklusive Gesellschaft ist eine Gesellschaft der gleichen Würde und gleichen Rechte für alle Menschen.'

Die in diesem Satz beschlossene Leitzielresolution des LA (auf gemeinsamen Antrag aller Fraktionen Nr. 14/267) vom 22.03.2019 hervorgehobene Werteausrichtung des Landschaftsverbandes Rheinland ist weiter zu konkretisieren. Dazu soll die Verwaltung darstellen, wie Aktions- und Maßnahmenpläne des LVR in den Bereichen der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes des Bundes (AGG), des Landesgleichstellungsgesetzes NRW (LGG) und der interkulturellen Öffnung der Verwaltung als Querschnittsthemen in und mit allen Dezernaten gemeinsam weiterentwickelt werden können.

Auf dem Tag der Begegnung 2021 soll ein zentrales „LVR-Forum Vielfalt und Gerechtigkeit“ diese konsequente Werteausrichtung des LVR als kommunalen Aufgabenträger und öffentlichen Arbeitgeber sichtbar machen.

Ggf. notwendige finanzielle Ressourcen sind aufzuzeigen.

Punkt 10.2.30

Regiosaatgutförderung als Angebot für geeignete Flächen im Rheinland; Haushalt 2020/2021 Antrag Nr. 14/310 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

In Ergänzung zur bestehenden Pflanzgutförderung soll eine Regiosaatgutförderung für geeignete Flächen im Rheinland angeboten werden. Hierzu sollte mit den Biologischen Stationen kooperiert werden.

Punkt 10.2.31

Eltern beraten Eltern Antrag Nr. 14/311 GRÜNE

Hinweis:

Der Beschluss soll als Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet werden.

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden **geänderten** Beschluss:

Prüfauftrag an die Verwaltung:

Der Landschaftsverband Rheinland setzt parallel zur Umsetzung des AG-BTHG an vier Standorten im Rheinland (zwei Städte, zwei Kreise) als Modellprojekt zusammen mit freien Trägern und Selbsthilfegruppen ein Angebot der Peerberatung „Eltern beraten Eltern“ für Eltern von Kindern mit Behinderung um.

In den Haushaltsjahren 2020/21 werden für die vier Modellstandorte insgesamt 240.000 Euro p.a. zur Verfügung gestellt.

Das Modellprojekt „Eltern beraten Eltern“ wird durch Dritte evaluiert. Für die Evaluation des Modellprojektes werden in den Haushaltsjahren 2020/21 insgesamt 50.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Punkt 10.2.32

Zertifikatskurs "Inklusion im Elementarbereich"

Antrag Nr. 14/312 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/312 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.2.33

CO2-Belastung unvermeidbarer Flugreisen kompensieren

Antrag Nr. 14/313 GRÜNE

Getrennte Abstimmung zu den beiden Absätzen des Beschlussvorschlags:

Absatz 1: **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland beschlossen

Absatz 2: **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **abgelehnt**

Die Verwaltung wird beauftragt, die beim LVR geltenden Regelungen für Dienstreisen unter Klimaschutzaspekten zu bearbeiten. Dabei ist die Vermeidung von Flugreisen ein wesentlicher Aspekt. Grundlage der Überarbeitung sollen die 'Leitlinien für umweltverträgliche Dienstreisen im Umweltbundesamt' sein.

Punkt 10.2.34

Lastenfahrräder in allen LVR-Kliniken

Antrag Nr. 14/314/1 GRÜNE

Hinweis:

Geänderter Beschlussvorschlag

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden **geänderten** Beschluss:

Die Vorstände der LVR-Kliniken werden beauftragt, die Möglichkeit des Einsatzes von Lastenfahrrädern in den LVR-Kliniken zu prüfen.

Punkt 10.2.35

Modellprojekt Inklusiver Sozialraum

Antrag Nr. 14/315 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

In einem Modellprojekt soll in drei Gebietskörperschaften im Rheinland erprobt werden, wie die Vorgaben der Sozialgesetzbücher IX und XII und der jeweiligen Landes Anpassungsgesetze NRW zur Gestaltung eines Inklusiven Sozialraums innovativ umgesetzt werden können. Es sollen Konzepte für die Entwicklung eines inklusiven Sozialraums erarbeitet und deren Umsetzung eingeleitet werden.

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen:

- a. Wissensgewinnung über den betreffenden Sozialraum,
- b. Vernetzung vorhandener Akteure (z.B. kommunale Gremien und Verantwortungsträger, Vereine, Verbände, Leistungsanbieter, Selbstvertretungen),
- c. Gestaltung von Beteiligungsprozessen (z.B. Quartierskonferenzen),
- d. Abbau von Barrieren (ICF-orientiert in definierten Lebensbereichen).

Dafür werden ausreichende finanzielle Ressourcen für Projektkoordination und Sachkosten bereitgestellt. Die beteiligten Kommunen sollen sich an den jeweiligen Projektkosten beteiligen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zur Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 10.2.36

Prävention von sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und WfbM

Antrag Nr. 14/316 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/316 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltung der FDP-Fraktion und der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.2.37

Regionale Kulturförderung in den Mitgliedskörperschaften sichern

Antrag Nr. 14/319 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/319 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.2.38

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Freier Eintritt in LVR-Museen

Antrag Nr. 14/321 Die Linke.

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/321 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.2.39

Weitere FÖJ-Plätze im Rheinland

Antrag Nr. 14/322 GRÜNE

Hinweis:

Geänderter Beschlussvorschlag

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden **geänderten** Beschluss:

Die FÖJ-Zentralstelle richtet 26 weitere Plätze im Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) ein. Die Mehrkosten für 26 weitere FÖJ-Plätze und darüber hinaus für die Gewährung von Fahrtkosten und einer Taschengelderhöhung für alle FÖJ-Plätze entsprechend des Vermerkes des Dezernates 4 'Kinder, Jugend und Familie' werden berücksichtigt.

Punkt 10.2.40

Bessere ÖPNV-Anbindung der Museen in Kommern und Lindlar

Antrag Nr. 14/325 GRÜNE

Hinweis: Der letzte Satz "Die für eine befriedigende Lösung notwendigen finanziellen Ressourcen sind dafür bereitzustellen." wird gestrichen.

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden **geänderten** Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den betroffenen Kommunen und dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg mit dem Ziel zu führen, eine bessere ÖPNV-Anbindung für die Freilichtmuseen in Kommern und Lindlar zu erreichen.

Punkt 10.2.41

Produktziel Soziale Teilhabe

Antrag Nr. 14/328 GRÜNE

Hinweis:

Die Produktgruppe muss in 087 korrigiert werden.

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Im Haushaltsplan 2020/2021 wird folgende Aufnahme eines weiteren Ziels in der

Produktgruppe **087** beschlossen:

„Produkt 08704 Soziale Teilhabe“

Im Rahmen der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen werden geeignete Maßnahmen zur Weiterentwicklung der personenzentrierten Teilhabeleistung für Menschen mit Behinderung in ihrer engeren Lebenswelt und ihrem Sozialraum identifiziert und bewertet.

Punkt 10.2.42

Produktziel Leistungen im Arbeitsbereich der WfbM

Antrag Nr. 14/329 GRÜNE

Hinweis: Die Produktgruppe muss in 087 korrigiert werden; das Produkt lautet: 087.02 Teilhabe am Arbeitsleben.

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden **geänderten** Beschluss:

Im Haushaltsplan 2020/2021 wird folgende Aufnahme eines weiteren Ziels in der Produktgruppe **087** beschlossen:

„Teilprodukt 08702001 Leistungen im Arbeitsbereich der WfbM“

Die personenzentrierte Teilhabeleistung zielt ab auf die Förderung des Übergangs der Menschen mit Behinderung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Im Rahmen der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung werden geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung in der engeren Lebenswelt und im Sozialraum der Menschen mit Behinderung bewertet und weiterentwickelt.

Punkt 10.2.43

Fortführung der LVR-Inklusionspauschale

Antrag Nr. 14/330 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/330 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.2.44

Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Kostenfreies Jobticket

Antrag Nr. 14/332 Die Linke.

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/332 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.2.45

1000 Jahre Abtei Brauweiler - ein historisches Ereignis für das LVR- Kultur- und Dienstleistungszentrum in Brauweiler; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/333 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe

Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der durch die Vorlagen 14/1114/1 bzw. 14/2602 beschlossenen Maßnahmen notwendigen Planungskosten einzuplanen.

Punkt 10.2.46

**Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Fortführung der Inklusionspauschale
Antrag Nr. 14/334 Die Linke.**

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/334 **mehrheitlich** mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.2.47

**Haushalt 2020/2021 Haushaltsanträge der Fraktionen: Systemische Elternberatung
Antrag Nr. 14/335 Die Linke.**

Hinweis:

Der Beschluss soll als Prüfauftrag an die Verwaltung gerichtet werden.

Die Landschaftsversammlung Rheinland fasst **einstimmig** bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden **geänderten** Beschluss:

Prüfauftrag an die Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Dezernaten 7 und 8 sowie an den einzelnen KoKoBe zu erheben, welche Beratungs- und Schulungsangebote für Eltern von Menschen mit geistigen Behinderungen vorhanden sind und wie diese genutzt werden. Darauf aufbauend soll eine Konzeption zur Erweiterung der bestehenden Beratungsangebote für Menschen mit geistigen Behinderungen um die Beratung ihrer Eltern erarbeitet werden. Gleichzeitig initiiert der LVR ein Modellprojekt Elternberatung, bei dem erfahrene Eltern andere Eltern beraten, deren Kinder in eine stationäre Einrichtung oder ins betreute Wohnen wechseln.

Punkt 10.2.48

**Haushalt 2020/2021: Für eine nachhaltige Mobilitätsstrategie beim LVR
Antrag Nr. 14/339 GRÜNE**

Die Landschaftsversammlung Rheinland **lehnt** den Antrag Nr. 14/339 **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.3

Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen

Punkt 10.3.1

Unterstützung der Schülerfahrten

Vorlage Nr. 14/3810/1

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Vorlage Nr. 14/3810/1 die Anträge zu den Tagesordnungspunkten 10.3.2 bis 10.3.6 zusammenfasse. Sollte die Vorlage beschlossen werden, sei eine Abstimmung über die einzelnen Anträge entbehrlich.

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

1) Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst für die Haushaltsjahre 2020/2021 einen Mobilitätsfonds in Höhe von je 300.000 € pro Jahr einzurichten, aus dem die Beförderung von Kindern und Jugendlichen aus dem Einzugsgebiet des LVR zum Besuch der LVR-Museen, LVR-Kulturdiensten, -Einrichtungen und -Institutionen, bei denen eine Mehrheitsbeteiligung des LVR besteht (Vogelsang ip, Zentrum für Verfolgte Künste, Energeticon und Römerthermen Zülpich) sowie zum Besuch des Roten Hauses Monschau und des Zinkhütter Hofes in Stolberg, mit Bussen oder öffentlichen Verkehrsmitteln finanziert wird. Ferner sind im Mobilitätsfonds die entstehenden Verwaltungs- bzw. Personalkosten für den LVR enthalten. Für die Bewerbung des Mobilitätsfonds werden einmalig zusätzlich 50.000 € Sachmittel für das Haushaltsjahr 2020 vorgesehen.

2) Ein Förderkonzept mit entsprechenden Förderrichtlinien für den Mobilitätsfonds soll erstellt und Anfang 2020 zum Beschluss vorgelegt werden. Die Maßnahmen werden nach Ablauf von 1,5 Jahren evaluiert, um die Zweckmäßigkeit einer nahtlosen Weiterführung bewerten zu können.

Punkt 10.3.2

Unterstützung für Schülerfahrten zu den LVR-Museen; Haushalt 2020/2021

Antrag Nr. 14/304 SPD, CDU

s. TOP 10.3.1

Punkt 10.3.3

Freie Fahrt ins Museum

Antrag Nr. 14/317 GRÜNE

s. TOP 10.3.1

Punkt 10.3.4

Unterstützung von Informationsfahrten zu Gedenkstätten und Lernorten

Antrag Nr. 14/318 GRÜNE

s. TOP 10.3.1

Punkt 10.3.5

Besuch von Schülerinnen und Schülern der LVR-Schulen in LVR-Museen Antrag Nr. 14/323 GRÜNE

s. TOP 10.3.1

Punkt 10.3.6

Europäisches Miteinander bestärken - Schülerbegegnungen auf Vogelsang fördern Antrag Nr. 14/324/1 GRÜNE

s. TOP 10.3.1

Punkt 10.4

Haushalt 2020/2021 Umlagesatzgestaltung

Die Vorsitzende stellt zunächst den Antrag 14/340 und dann Antrag 14/338 zur Abstimmung.

Punkt 10.4.1

Haushalt 2020/21 - Umlagesatzgestaltung Antrag Nr. 14/338 CDU, SPD

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und FREIE WÄHLER gegen die Stimme der Fraktion Die Linke. bei Enthaltung der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Umlage für das Haushaltsjahr 2020 wird um 0,1 % gesenkt und auf 15,1 % festgesetzt.

Punkt 10.4.2

Haushalt 2020/2021: Umlagesatzgestaltung 2020 Antrag Nr. 14/340 GRÜNE

Die Landschaftsversammlung **lehnt** den Antrag Nr. 14/340 **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, Die Linke. und FREIE WÄHLER gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und einer Stimme der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland **ab**.

Punkt 10.5

Haushaltssatzung des LVR mit Haushaltsplan, Stellenplan und sonstigen Anlagen für die Jahre 2020/2021 Vorlage Nr. 14/3815

Die Landschaftsversammlung fasst **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, FREIE WÄHLER und der Gruppe Allianz in der Landschaftsversammlung Rheinland gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Der Haushaltssatzung der Haushaltsjahre 2020 und 2021 einschließlich Haushaltsplan, Schlussveränderungsnachweis und Anlagen wird gemäß Vorlage 14/3815 zugestimmt.

Punkt 10.6
Wirtschaftsplanentwürfe 2020

Punkt 10.6.1
**Wirtschaftsplanentwurf 2020 sowie Veränderungsnachweis zum
Wirtschaftsplanentwurf von LVR-InfoKom
Vorlage Nr. 14/3777**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von LVR-InfoKom für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens sowie der Veränderungsnachweise zum Erfolgs- und Investitionsplan wird in der Fassung der Vorlage 14/3777 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 10.6.2
**Wirtschaftsplanentwurf 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland
Vorlage Nr. 14/3502/1**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/3502 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 10.6.3
**Wirtschaftsplanentwurf 2020 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Vorlage Nr. 14/3531/1**

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/3531/1 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des

endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 10.6.4

Wirtschaftsplanentwürfe 2020 sowie Veränderungsnachweise zu den Wirtschaftsplanentwürfen 2020 des LVR-Klinikverbundes Vorlage Nr. 14/3656

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2020 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden unter Berücksichtigung der Veränderungsnachweise in der Fassung der Vorlage Nr. 14/3656 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2020 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 11

Aufsichtsmöglichkeiten stärken – Betroffene schützen! Für eine effektive Kontrolle von Werkstätten für behinderte Menschen Antrag Nr. 14/327 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., FREIE WÄHLER

Die Landschaftsversammlung fasst **einstimmig** ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Landschaftsversammlung Rheinland fordert den Landesgesetzgeber auf, die bestehende Regelungslücke im Bereich der ordnungsbehördlichen Aufsicht über die Werkstätten für behinderte Menschen zu beseitigen und dem Träger der Eingliederungshilfe oder den örtlichen Wohnungs- und Betreuungsaufsichten eine dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) ähnliche Regelung als Handlungsgrundlage zur Verfügung zu stellen oder das WTG entsprechend zu ergänzen.

Punkt 12

Fragen und Anfragen

Es liegen keine Fragen oder Anfragen vor.

Punkt 13
Verschiedenes

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Ehrung langjähriger Mitglieder der Landschaftsversammlung Rheinland in der letzten Sitzung der 14. Landschaftsversammlung, also am 30. September 2020, stattfinden werde.

Zudem verweist sie auf die am Ausgang bereitliegenden LVR-Jahresberichte zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention "Gemeinsam in Vielfalt 2019" und ihre Weihnachtsgabe.

Köln, 15.01.2020

Die Vorsitzende

H e n k - H o l l s t e i n

Köln, 09.01.2020

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

L u b e k